

FPÖ unter Druck: Innenministeriumskontrolle oder Wahlkampfgetöse?

Die FPÖ plant einen Untersuchungsausschuss zum Innenministerium, um Unregelmäßigkeiten und Corona-Maßnahmen zu beleuchten.

Die Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) plant, das Innenministerium einer gründlichen Untersuchung zu unterziehen. Wie **vienna.at** berichtet, sind im Innenministerium zahlreiche Unregelmäßigkeiten festgestellt worden, die die FPÖ aufdecken möchte. Der Nationalratsklub der FPÖ spricht von einem „tiefen schwarzen Staat“, der genauer beleuchtet werden soll. Der interne Entscheidungsprozess, welche Aspekte konkret unter die Lupe genommen werden, sei fast abgeschlossen.

Besonders im Fokus steht die Möglichkeit, dass der Untersuchungsausschuss sich auch mit der Causa des verstorbenen Justiz-Sektionschefs Christian Pilnacek beschäftigen könnte. Parallel dazu dürfte die FPÖ ebenfalls ein starkes Interesse an der Aufarbeitung der Coronamaßnahmen der vergangenen Bundesregierung haben.

Widersprüchliche Positionen zur Corona-Untersuchung

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at